

# Andere Kurse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **55 (1995-1996)**

Heft 9: **Informationstechnologien - Mensch - Gesellschaft: Schule im  
Spannungsfeld**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Kurskosten:**

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

**Kursleitung:**

Dr. Ruedi Stambach,  
Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach  
Tel. P: 071 41 74 64,  
Tel. G: 071 42 78 08  
Richard Bischof, 9400 Rorschach

**Informationen und Anmeldung:**

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:  
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;  
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

**Andere Kurse**

**Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ)**

Das neue WBZ-Programm für Lehrpersonen der Sekundarstufe II und interessierte Lehrkräfte anderer Stufen ist erschienen.

Bezugsadresse: WBZ, Postfach, 6000 Luzern 7, Bruchstrasse 9 a  
Tel. 041/249 99 11, Fax 041/240 00 79

**Netzwerk**

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Netzwerk, Spielraum für Erwachsenenbildung, Postfach 514, 7002 Chur.

**Schweizer Bildungswerkstatt**

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/22 88 66.

**SBN – Naturschutzzentrum Aletsch**

Das Programm 1996 ist erschienen. Bezugsadresse: Naturschutzzentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp.

**Werken**



Individuelle Fortbildung im Werkraum an der Masanserstr. 12, Chur. Stellen Sie sich Ihr eigenes Kursthema: z.B. Buchbinden, Werken mit Kunststoffen, Schmuck aus versch. Materialien, Arbeiten mit Holz, Ton, Speckstein, Papier? Möchten Sie sich in die Metallbearbeitung einarbeiten oder brauchen Sie

Hilfe bei der Vorbereitung für Ihren Werkunterricht?

Wir führen Sie in Werkzeuge, Arbeitstechniken und Maschinen ein, helfen bei Aufgabenstellungen, Unterrichtsvorbereitungen und betreuen Sie während Ihrer Arbeit.

Die Kursdauer bestimmen Sie selber. Wöchentlich drei Stunden. Kosten: 12.–/h. Wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an:

Michael Grosjean, 081/252 82 03 (Primar- und Werklehrer SfGZ)  
Claudia Clavuot, 081/252 34 84 (Primar- und Werklehrerin SfGZ)

**Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels**

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

**Bildungsurlaub**

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

**Termine:**

- Kurs 1: 9. April bis 28. Juni 1996
- Kurs 2: 12. August bis 1. November 1996
- Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997
- Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

**Kursort:**

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

**DaF-Regionalgruppe GR**

*Veranstaltungen:*  
Workshops

*Ort:*  
Lernforum Chur, Calandastrasse 38,  
7000 Chur

*Daten der nächsten Workshops:*  
Samstag, 9. November 1996  
Samstag, 7. Juni 1997  
Samstag, 8. November 1997

*Themen der nächsten Workshops:*  
Samstag, 9. November 1996:  
Einstiegsmöglichkeiten in den DaF-  
Unterricht / Erste Stunde(n) eines neuen  
Kurses.

**SADS-KURSE 1996**

Der Spieltag am 5. November 1996 findet unter dem Jahresmotto «Spielen mit nix» statt. Dazu bietet die SADS verschiedene Materialien und Anregungen, sei es in schriftlicher Form oder als Wochenendkurs.

Kurs Nr. 2 und 3

**«Nichts als Spieler – ist das nichts?» – Didaktisch-methodische Anregungen zum Spieltag der SADS**

*Leitung:*  
Prof. Dr. Hans-Wolfgang Nickel und  
Dagmar Dörger, Berlin

Kurs Nr. 2

*Datum:*  
7./8. September 1996 in Zürich

*Inhalt:*  
Spielerische Beschäftigung mit dem  
Thema «Nichts».  
Erste Anregungen für die praktische  
Arbeit in der Schule.  
Improvisationstechniken I.

Kurs Nr. 3

*Datum:*  
14./15. September 1996 in Zürich

*Inhalt:*  
Vertiefte Beschäftigung mit der Umset-  
zung des Themas «Nichts» in der prakti-  
schen Arbeit.  
«Spiele mit nix», kleine und grosse For-  
men.  
Improvisationstechniken II.

Die Kurse 2 und 3 stehen in einem  
inhaltlichen Zusammenhang, bilden  
aber, je für sich, eine abgeschlossene

Einheit und können auch einzeln  
besucht werden.

Die Kurse richten sich an alle pädago-  
gisch Tätigen und Kursleiter/-innen, die  
sich mit Theater und darstellendem  
Spiel beschäftigen.

*Anmeldung:*  
SADS (Schweizerische Arbeitsgemein-  
schaft für das Darstellende Spiel), Gess-  
nerallee 13, 8001 Zürich, Telefon 01/  
226 19 15 (Beantworter), Fax 01/  
226 19 18.

**Kurs für biblischen Unterricht**

5.(6.) bis 12. Oktober 1996 in Moscia,  
Ascona TI

*Themen:*  
Biblisches Thema:  
Freiheit und ihre Grenzen  
– Gottes Gebote – Hilfen zur Fülle oder  
Verarmung des Lebens?  
– Hat Gott mir etwas zu gebieten?  
Mein Gottesbild?

Entwicklungspsychologisches Thema:  
Entwicklung des moralischen Urteils des  
Kindes

*Geeignet für:*  
Unter-, Mittel- und Oberstufenlehrkräf-  
te, Katecheten und Katechetinnen,  
Pfarrer und Pfarrerrinnen

*Leitung:*  
Walter Gasser, Studienleiter VBG  
Prof. Dr. Hanspeter Mathys, Alttesta-  
mentler  
Pfr. Hannes Dütschler, Judaist  
Petra Mark Zengaffinen, Katechetin,  
ehem. Lehrerin  
Nicole Staudenmann, Katechetin, Kate-  
chetenausbildnerin  
Alfred Stumpf, Amt für Katechetik des  
Kantons Thurgau

*Kosten:*  
Fr. 350.– für Kurs  
Fr. 385.–/Fr. 490.– (je nach Zimmer) für  
Vollpension (Ermässigung für Nichtver-  
dienende)

*Anmeldung an:*  
Casa Moscia, 6612 Ascona

*Prospekte bei:*  
Brigitte Kämpf, Erlenstrasse 24A,  
3612 Steffisburg, Tel. 033/37 59 36

*Veranstalter:*  
Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgrup-  
pen in Schule Universität Beruf VBG.  
Die Kursleitung ist interkonfessionell  
zusammengestellt.

**Rätisches Museum Chur**

Veranstaltungshinweis

**Alltag • Feste • Religion  
Antikes Leben auf griechischen  
Vasen**

Sonderausstellung der Antikensamm-  
lung des Kunsthistorischen Museums  
Wien vom 31. Mai bis 29. September  
1996

Zu den grossen Leistungen der griechi-  
schen Antike gehört die Keramik mit  
ihren vielgestaltigen Gefässen. Seit der  
Mitte des 18. Jahrhunderts schenken  
Kunstsammler und Archäologen den  
bemalten antiken Tonvasen, die zu die-  
ser Zeit in grosser Zahl in den Nekropo-  
len Italiens ausgegraben wurden, ver-  
mehrt Aufmerksamkeit. Die Kunstfer-  
tigkeit des antiken Töpferhandwerks  
fand ihre ersten Liebhaber, aber im Mit-  
telpunkt stand und steht noch heute  
die Bemalung der Vasen. Diese reprä-  
sentiert nicht nur einen ästhetischen  
Wert, sondern gewährt durch die Viel-  
falt der Darstellungen einen tiefen Ein-  
blick in zahlreiche Bereiche des antiken  
Lebens.

In diesen Vasenbildern steht vorwie-  
gend der antike Mensch – in seinem  
alltäglichen und festlichen Leben, mit  
seinem Götter- und Heroenglauben,  
seiner Todesfurcht, aber auch mit sei-  
nen Idealen, Freuden und Hoffnungen  
– im Mittelpunkt; in ihnen spiegeln sich  
Lebensform und -auffassung ihrer Zeit  
wider. Eine Vorstellung von der Vielfalt  
griechischer Vasenbilder zu vermitteln  
ist Ziel dieser Ausstellung unter dem  
Thema «Alltag – Feste – Religion» der  
Antikensammlung des Kunsthistori-  
schen Museums Wien.

**Öffnungszeiten  
des Rätischen Museums:**

Dienstag–Sonntag:	10.00–12.00 Uhr und	14.00–17.00 Uhr
Montag:	geschlossen	

Mit freundlichen Grüessen  
Rätisches Museum Chur